

... knüpfen an die Tradition der „historisch-ökologischen Radtouren“ an, die 1990/91 von Sid Aufarth und Matthias Muncke (BUND) durchgeführt wurden.

Das Konzept der StadtRadTouren verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der die historischen wie auch aktuellen ökologischen und sozialen Aspekte der Stadtentwicklung beinhaltet.

Die vielfältigen Informationen und Diskussionen vor Ort sollen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Stadt anregen und das Interesse für die Beteiligung an aktuellen Planungen wecken.



Kartentipps:

- Radwege und Freizeitkarte Hannover, 1:20 000
- „Der Grüne Ring“, Hrsg.: Kommunalverband Großraum Hannover
- Falk-Plan: Hannover, Langenhagen, Laatzen
- 'Stadtentwicklung "erfahrbar" machen', Dokumentationen des bbs über frühere StadtRadTouren (erhältlich im Büro)

... soll zur öffentlichen Erörterung von Problemen und Projekten der Stadtentwicklung in Hannover beitragen.

... wird überwiegend von der Stadt Hannover, finanziert, arbeitet inhaltlich und organisatorisch unabhängig.

... ist ein gemeinnütziger Verein, der offen für Mitglieder ist, die sich an der Diskussion zur Stadtentwicklung Hannovers beteiligen wollen.

Zu den Aufgaben:

- Bürgerbeteiligungsprozesse fördern
- Eigenständig mit Themen der Stadtentwicklung auseinandersetzen
- Fragen, Anregungen, Probleme aus der städtischen Öffentlichkeit aufgreifen
- Verbände, Initiativen und Einzelpersonen beraten, unterstützen und Informationsaustausch ermöglichen
- Stadtweite Aktivitäten zur Förderung des Stadt-Dialogs begleiten und unterstützen.

Kontakt:

Bürgerbüro Stadtentwicklung
Braunstraße 28, 30169 Hannover

Tel.: 0511 / 700 09 34

Fax: 0511 / 7010760

buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de

www.bbs-hannover.de

Öffnungszeiten: Montag - Mittwoch
9 - 12 Uhr, Donnerstag 15 - 19 Uhr



Programm 2011

Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover
Braunstraße 28
30169 Hannover

■ 29. April 2011

Start am **Bürgerbüro Stadtentwicklung**

Kunst, Kultur und Kreatives in alten Räumen

Vom Atelier Grammophon in der Nordstadt über die Kornbrennerei in Hainholz, FAUST und Küchengartenpavillon in Linden bis zu den RoseBusch Verlassenschaften in Ahlem

■ 27. Mai 2011

Start am **Bürgerbüro Stadtentwicklung**

Visionen für Auslaufmodelle - Leere Gebäude und alte Fabriken

Vom Ihmezentrum zur ehemaligen Pädagogischen Akademie in der Südstadt über die alte Hanomag in Linden, Conti Limmer zum ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk Leinhausen

■ 24. Juni 2011

Start am **Bürgerbüro Stadtentwicklung**

Schulen im Stadtteil - Chancen und Probleme

Vom Exerzierplatz in der Oststadt zum Schulseminar am Bonifatiusplatz, über die Fridtjof-Nansen-Schule in Vahrenheide, der Freien Waldorfschule in Bothfeld zur Albert-Liebmann-Schule in Groß-Buchholz

■ 29. Juli 2011

Start am **Bürgerbüro Stadtentwicklung**

Stadtteil intensiv - Oberricklingen/Ricklingen

Alltagsleben zwischen Ricklinger Aue und Tönniesberg. Oder wie das alte Dorf Ricklingen wuchs und wuchs und wuchs, bis es in Oberricklingen ankam

■ 26. August 2011

Start am **Maschsee Nordufer**

Freiwillig aktiv!

In vielen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden wird ehrenamtliche Arbeit geleistet. Über die Hildesheimer Str. (Leinehertz, Verein Mentor) die Seilerstr. (JugendUmweltbüro), geht's bis zum Kinderkrankenhaus auf der Bult. Abschluss im Café des Freiwilligenzentrums Karmarschstr.

■ 30. September 2011

Start am **Bürgerbüro Stadtentwicklung**

Die architektonische Vielfalt der akademischen Magistrale

Die Leibniz-Uni: Vom Königsworther Platz bis nach Garbsen. Von Schlössern, Klinkermauern und (Post-) Moderne

... immer freitags ab 14 Uhr

die Touren dauern etwa vier Stunden

